



## 63\_Werte sind wichtiger als Methoden

Sind auch Sie oft unsicher, wie Sie mit den Kindern umgehen sollen? Eltern hinterfragen sich heute sehr oft, ob das auch richtig ist, was sie machen. Und das ist gut so. Das eröffnet mehrere Möglichkeiten. Allerdings bringt es auch Verunsicherung.

### **Eltern wollen Kinder, die funktionieren sollen.**

Dafür werden in der Unsicherheit gerne Methoden angewendet, damit das Kind endlich das macht, was man von ihm will. Da gibt es propagierte Einschlafmethoden oder den stillen Stuhl, der zurzeit in Mode ist: dabei wird das Kind bei einem Konflikt ins Zimmer geschickt bis es sich wieder beruhigt hat.

All das sind Methoden, die Eltern etwas Sicherheit vermitteln, damit das Kind funktioniert. Aber wie empfinden das die Kinder? Kinder sind richtige Menschen und fühlen wie richtige Menschen. Stellen Sie sich vor, Ihr/e Partner/in wendet bei Ihnen eine Methode an, damit Sie sich so verhalten wie er/sie es möchte. Ist das nicht demütigend? Genauso erleben es Kinder. Sie werden zum Objekt!

### **Wenn es um Kindererziehung geht, ist es keine gute Idee, sich Methoden anzueignen.**

Eine bessere Idee ist es, sich seiner Werte bewusst zu werden: Was glaube ich? Wie denke ich? Welche Werte, die ich von zu Hause mitbekommen habe, erweisen sich für mein eigenes Leben als brauchbar? Wie möchte ich, dass sich meine Kinder entwickeln: sollen sie verantwortliche, selbstständige Menschen werden, die sich selbst und andere respektieren? Es ist sinnvoll, sich mit seinem/r Partner/in darüber zu unterhalten, welche Werte man den Kindern für ihr Leben mitgeben möchte.

Wenn Erwachsene Kindern bestimmte Werte mitgeben möchten, dann geht das nicht mit Belehrung oder Demütigung. Was wirkt ist wie die Erwachsenen selbst diese Werte leben und sie zum Ausdruck bringen. Und zwar in ihren Beziehungen zu den Kindern, in ihren Beziehungen zu anderen Erwachsenen und besonders zum/r eigenen Partner/in.

### **Die Werte zeigen sich darin, wie Sie mit sich selbst, dem Partner und den Kindern umgehen.**

Einige Werte, die Kindern dabei helfen Selbstwertgefühl zu entwickeln, sind folgende:

Kindern tut es gut, wenn Eltern **authentisch** sind. Das heißt, dass sie zu sich, ihren Gefühlen und Gedanken stehen und über sich sprechen. Das zeigt Kindern: es ist in Ordnung so zu sein wie man ist. Man darf die eigenen Gefühle ausdrücken.

Eltern sind ein gutes Vorbild, wenn sie **Verantwortung** für ihr eigenes Wohlergehen übernehmen. Das zeigt Kindern: man darf für sich selbst Sorge tragen. Man darf sich um die eigenen Grenzen und Bedürfnisse kümmern.

Es stärkt Kinder, wenn sie mit **Respekt** behandelt werden, auch wenn es zum Konflikt kommt. Es kommt darauf an, wie man miteinander spricht. Spreche ich darüber, was ich vom Kind will und nicht will oder kritisiere ich es für sein Verhalten. Bei einem Konflikt mit einem Kind tut es Kindern gut, wenn Erwachsene

mit ihm so sprechen, als würden sie den Konflikt mit einer/m lieben Freund/in haben, die/den sie nicht verlieren möchten.

Gestehe ich dem Kind die gleiche **Würde** zu wie einem Erwachsenen? Das heißt, ich nehme das Kind in seinen Bedürfnissen, Grenzen, Wünschen, Ängsten und Gedanken gleich wahr und ernst wie einen Erwachsenen.

Das sind Werte, die Kinder übernehmen, wenn Eltern sie leben. Dann sind Eltern wie Leuchttürme, die klare Signale aussenden, an denen sich die Kinder gut orientieren können.